



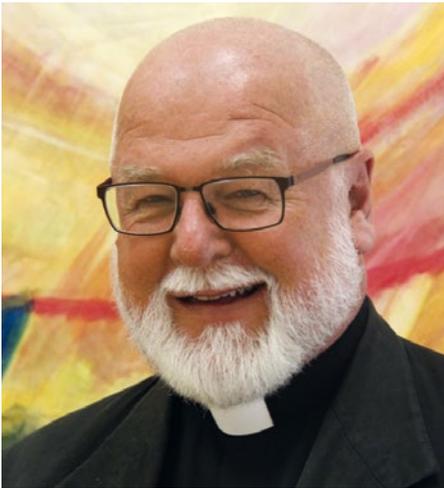
Propsteipfarre Wiener Neustadt

Herbst 2025

WIR



| | |
|----------------------------|----|
| Inhalt: | |
| Vorwort | 2 |
| Für alle Teilgemeinden | 3 |
| Unsere Kinderseite | 4 |
| Leben in unseren Gemeinden | 6 |
| Pinnwand | 16 |



Friede ist ein Zustand, den alle Menschen ersehnen, der aber nie erreicht wird – sagt ein Zyniker. Wahrscheinlich hat es niemals, seit Menschen leben (außer in vorzeitlichen paradiesischen Zuständen), auf der gesamten Welt Frieden gegeben. Doch es gab in gewissen Bereichen auch längere friedliche Zeiten. In Rom wurden die Tore des Janus-Tempels geschlossen, wenn im Reich und an seinen Grenzen Frieden herrschte. Kaiser Augustus schreibt in seinen Res gestae, in seiner Regierungszeit seien dreimal die Pforten des Tempels geschlossen worden – einmal offenbar zur Zeit der Geburt Jesu.

Heute haben wir den Eindruck, die Welt werde immer unfriedlicher – auch weil große Konflikte uns nähergekommen sind. Vor allem aber, weil Gewalt unverhohlen als Mittel der Konfliktlösung behauptet wird. In den Herrscherspiegeln des Mittelalters war der Friede oberste Verpflichtung des Herrschers. Krieg wurde dann als notwendige (Voraus-)Verteidigung oder zur Abwendung unfriedlicher Zustände gerechtfertigt – ein Argument, das wir bis heute kennen.

Wenn ein Machthaber sich seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen bewusst war, musste ihm klar sein, dass wahrer Friede nur im Blick auf Gott und in der Suche nach seinem Willen möglich ist. Letztlich musste dieser Friede von Gott geschenkt sein. Dazu braucht es aber auch menschliche Anstrengung auf dieses

hohe Ziel hin. Der selige Kaiser Karl fand sich mitten in einem Krieg wieder, den er nicht gewollt und nicht begonnen hatte. Er bemühte sich mit aller Kraft um Frieden und suchte ihn in vielen Initiativen. Irdisch blieb dies erfolglos. Aber noch im Exil entwarf er Verfassungen, die so gerecht sein sollten, dass niemand mehr Krieg führen würde. Ein hehres, wenn auch illusorisches Unternehmen? Die Kirche hat ihn zur Ehre der Altäre erhoben und uns als Beispiel geschenkt. In seinem Sinne beten bis heute Tausende Menschen tagtäglich um Frieden.

Als wahrer Friedensfürst ist Christus in die Welt gekommen. Doch er sagt uns deutlich, dass dies kein fauler Friede sein kann. Er verlangt klaren Einsatz für die ganze Wahrheit, die nur Gott selber ist. In der Hingabe seines Lebens befreit er uns von falscher Anhänglichkeit an das Böse. Alles Bemühen um Frieden muss bei uns selbst beginnen. Es ist unerlässlich, dass wir uns darum in unserer Umgebung und in der Welt bemühen und intensiv beten. Zwar heißt es: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Doch auch dieses Sprichwort ist falsch: selbst wenn äußerer Friede nicht gelingt, können wir selbst unter Angriffen inneren Frieden finden. Das Gebet ist dabei eine große Hilfe.

Wir müssen dabei ehrlich mit uns selbst sein. In meiner Jugend spielte ich gern ein Computerspiel, in dem ich Zivilisa-

tionen aufbauen und Länder erobern musste. Einmal kämpfte ich heftig um die Eroberung Amerikas. Als meine sanftere Vorgangsweise scheiterte, setzte ich Atomwaffen ein. Die Eroberung gelang, der Meeresspiegel stieg, doch ich hatte gesiegt – und war plötzlich entsetzt, wozu ich im Eifer des Gefechts fähig war. Die Moraltheologie sagt eindeutig, dass der Einsatz von Atomwaffen niemals gerechtfertigt ist. Es gilt also, an uns selber zu arbeiten und in unseren Bemühungen nicht nachzulassen.

Maria ist die Königin des Friedens, weil sie sich ganz dem Willen Gottes ergeben und vorbehaltlos Ja gesagt hat. Auf ihre gütige Fürsprache wollen wir vertrauen und uns an ihrem Wesen ein Beispiel nehmen. Große Vorbilder sind nicht nur dazu da, dass wir sie erreichen, sondern dass wir ihnen immer näherkommen.

Reinhold Schneider verfasste 1936 in Deutschland nach der Machtergreifung der Nazis dieses wunderbare Gedicht:

*„Allein den Betern kann es noch gelingen,
Das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten
Und diese Welt den richtenden Gewalten
Durch ein geheiligt Leben abzuringen.*

*Denn Täter werden nie den Himmel zwingen:
Was sie vereinen, wird sich wieder spalten,
Was sie erneuern, über Nacht veralten,
Und was sie stiften, Not und Unheil bringen.*

*Jetzt ist die Zeit, da sich das Heil verbirgt,
Und Menschenhochmut auf dem Markte feiert,
Indes im Dom die Beter sich verhüllen,*

*Bis Gott aus unsern Opfern Segen wirkt
Und in den Tiefen, die kein Aug entschleiert,
Die trocknen Brunnen sich mit Leben füllen.“*

Franz Xaver Brandmayr
Dompropst



Es ist wieder Zeit „DANKE“ zu singen

Und wieder sind es Lieder, die mich in dieser Zeit der Ernte und der Fülle auf Feldern und in Gärten heimsuchen und die mir – und uns allen – vom Dank sprechen.

Gerade in dieser „Schöpfungszeit“ (1. September bis 4. Oktober – Papst Franziskus 2015) erinnern sie mich daran, dass – bei aller eigenen Leistung – Vieles Geschenk ist!

Mit „Vergiss nicht zu danken“, einem der älteren Neuen Geistlichen Lieder, danken wir Gott für das Gute, das er uns in und durch Jesus erwiesen hat.

„Danke, für diesen guten Morgen“ ist der Klassiker unter den Dankliedern. Unseren Tag und unsere Lebensvollzüge bringen wir mit Dank vor Gott.

In vielen Gottesdiensten singen wir „Ein Danklied sei dem Herrn“ und legen damit unser persönliches Leben in Gottes Hand.

Sicherlich kennen Sie alle das eine oder andere Danklied, das Ihnen in einer entsprechenden Situation in den Sinn kommt. Lassen wir es in uns klingen, singen und zu uns sprechen und lassen wir uns darauf ein!

Martin Urani

Die Dom-Turmhähne „Gallus“ und „Cathedralis“ im Gespräch



G: Kikeriki! Schau, da unten, diese kleinen Menschen! Wie sie eilen, hasten, laufen!

C: Ja, ich beobachte sie schon lange. Und ihre Wege führen immer an uns vorbei!

G: Ich höre, wie sie von Arbeit, Terminen, Einkauf, Freizeitstress, Ängsten und Sorgen sprechen.

C: Da, beim Nordtor, sitzt ein verkrüppelter Bettler mit seinem Sammelbecher.

G: Jö, schau, die ältere Dame bleibt stehen und redet ihn an! Jetzt wirft sie auch eine Münze in den Becher!

C: Oho, nun betritt sie sogar den Dom! Schade, dass ich nicht hören kann, was sie betet!

G: Ich glaube, sie bedankt sich bei Gott, dass sie ohne materielle Sorgen leben und anderen helfen kann!

Caritas

„Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben.“ (Albert Schweitzer)

Heuer haben wir auch nach Ostern bis zum Ferienbeginn unsere wöchentliche **Caritasstunde** für hilfeschende Menschen angeboten.

Im Juli luden wir zweimal zur **Klimaoase** ein. Da leider das Wetter nicht mitspielte, verlegten wir die Treffen in den Nettikeller. Wir freuten uns über regen Besuch – sogar aus Wien konnten wir Gäste begrüßen. Bei Kaffee, Kuchen und Knabbergebäck konnten gute Gespräche geführt werden.

Zur Zeit findet wieder unsere wöchentliche **Sprechstunde am Donnerstag** statt. Immer wieder wenden sich Menschen an uns, denen wir mit Lebensmitteln und kleinen Geldbeträgen helfen können.

Unser besonderer Dank gilt den Frauen, die am 14. August ca. 270 **Blumen- und Kräu-**

tersträußerl vorbereitet. Bei deren Verteilung am 15. August nach dem Hochamt im Dom konnten wir Spenden in der Höhe von 810,50 Euro sammeln.

Wie schon in den letzten Jahren beginnt am 21. September unsere **LEO-Lebensmittelaktion**. Bis zum 19. Oktober bitten wir Sie wieder um haltbare Lebensmittel, wie Reis, Öl, Kaffee, Konserven, Nudeln, sowie um Hygieneartikel. In den Teilgemeinden wird dafür jeweils eine Schachtel bereitstehen.

Im Vorjahr begannen wir in der Erlösergemeinde mit einer **Weihnachtsaktion**: Gutscheine mit Wünschen von Kindern

und Erwachsenen wurden aufgehängt und konnten von „Paten“ übernommen werden. Diese Aktion möchten wir heuer in allen Teilgemeinden durchführen, um so die Gemeinschaft und das Miteinander zu stärken. Wir hoffen, dass wir wieder zahlreichen Menschen eine Weihnachtsfreude machen können.





Kinderkirche

Liebe Kinder!

Was wir ernten, bringen wir; laut und fröhlich singen wir: "Danke, danke, dankeschön dafür!"; singen die Kinder, wenn sie ihre Früchte zur Gabensegnung zum Altar tragen. In den Strophen zählen sie alle möglichen Gemüse- und Obstsorten

auf. Die ganze Gemeinde stimmt dankbar und laut in den fröhlichen Refrain ein.

In vielen Pfarrgemeinden wird in dieser Zeit Erntedank gefeiert. Besonders schön gestaltete Gabentische, Erntekronen und Erntekränze zeigen unseren Dank an Gott. Wir danken ihm für die Fülle der Gaben, die die Natur uns schenkt. Kinder bringen Obst und Gemüse aus ihren Gärten. Die Erntegaben werden gesegnet und bei der Agape miteinander geteilt und genossen.

Hast du heuer auch schon ein Erntedankfest mitgefeiert?

Wieder laden wir dich herzlich zum **Gewinnspiel** ein: Ordne die Fotos den Orten zu, wo Erntedank gefeiert wurde. Schick das Lösungswort bis **Sonntag, 26. Oktober 2025**, an gewinnspiel@erloeserkerche.at. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gewinner durch Ziehung ermittelt. Diese werden im nächsten WIR veröffentlicht.

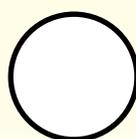
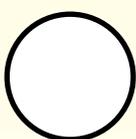
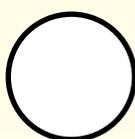
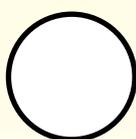
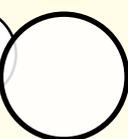
Beim Gewinnspiel in der Pfingstnummer gab es fünf gleichzeitige und richtige Antworten: Gewonnen haben: Benedikt Andorf, Amelie Ebner, Benedikt Reidlinger, Dorothea Reidlinger und Martin Simjak. Wir gratulieren herzlich!



Und so findest du das Lösungswort:

Setze die Buchstaben aus den Bildern in die richtigen Kästchen!

?



Familien-
kirche

Propstei
(Dom)

Erlöser-
kirche

Sankt
Leopold

Sankt
Anton



Fotos: Hubert Zak, Günther Senn, Peter Leeb, Edith Macheiner



Getauft wurden:

Leonard Szijjarto, Lorenz Leo Thomas Heger, Raphael Muster, Francesco Carlino, Nora Stefanie Steidler, Leo Franz Binder, Valeria Ida Somogyi, Lena Ecker, Romy Irene Sonja Pable, Emiliana Gabriel-Werner, Elias Höher, Leona Paulina Szihn, Rosemarie Hanl-Meier, Alma Trimmel, Justus Newton Hahn, Colin Gerhard Rudolf Plöchl, Fabian Kolter, Marla Kolter



Verstorben sind:

Christina Natlacen, Hertha Rauch, Ewald Brandstetter, Martha Rotter, Leonie Hajek, Johann Weisz, Margareta Raffelsberger, Horst Schefer, Thomas Rosegger, Franz Langer, Rudolf Urbitsch, Elisabeth Stich, Theresia Grill, Helene Nemeč, Johann Hirsch, Hans Peter Szivos, Ernst Ullmann



Stimmen aus Infanta

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Prälatur Infanta unternahmen 10 Personen vom 7. August bis 6. September 2025 eine **Besuchsreise zu unseren Partner:innen auf den Philippinen**. Die seit 1982 bestehende Partnerschaft wurde von Bischof Julio Labayan und Bischof Florian Kuntner gegründet. Während des Aufenthalts besuchten wir

zahlreiche Pfarren, MSKs (Munting Sambayanang Kristiyano = christliche Basisgemeinden) und Schulen. Viele Gespräche und Begegnungen gaben uns wertvolle Einblicke in das Leben dort. Schön waren auch gemeinsame Ausflüge in die Natur, festliche Empfänge in Schulen, eine Priesterjubiläumsfeier und das gemeinsame Tanzen.

Höhepunkt war die **Jubiläumsmesse mit der Bischofsweihe von Bischof Dave Capucan** zum fünften Bischof der Prälatur. Über 2000 Gläubige, zahlreiche Priester und viele Bischöfe, auch aus dem Ausland, feierten dieses große Fest. Unsere Partnerschaft mit Infanta zeigt, wie Unterstützung und Begegnung untrennbar

verbunden sind. Wir werden sie weiter pflegen und hoffen bald auf die nächste Reise.

Herzliche Einladung zur **Infantamesse am 5. Oktober 2025 um 9.15 Uhr in der Familienkirche Schmuckerau** mit anschließendem philippinischem Pfarrcafé!

Bei Interesse an Hintergründen und aktuellen Entwicklungen der Partnerschaft zwischen dem Dekanat Wiener Neustadt und der Prälatur Infanta erreichen Sie das Infanta-Team Wiener Neustadt unter infanta-team.wienerneustadt@protonmail.com Unsere Bankverbindung für finanzielle Unterstützung der Partnerschaft: Dekanat Wiener Neustadt Partnerschaft mit Infanta, IBAN: AT40 2026 7020 0008 3762



Menschenrechte und Menschenpflichten

Vor 80 Jahren, am 26. Oktober 1945, wurde die UNO als direkte Reaktion auf die Weltkriege gegründet, um „künftige Generationen vor der Geißel des Krieges zu bewahren“. In dieser wurden erstmals die Allgemeinen Menschenrechte formuliert. Doch schon viel früher wurden diese Inhalte von der Katholischen Kirche gelehrt: Seit Papst Leo XIII. (1891 mit seinem Schreiben

„Rerum Novarum“) haben die Päpste in ihren sozialzyklischen Dokumenten konsequent bekräftigt, dass jedem Menschen aufgrund seiner Gott-Ebenbildlichkeit dieselbe Würde zukommt.

Im Bildungszentrum St. Bernhard gibt es ab 7.10. eine **Ausstellung zum Thema „Menschenrechte“**: 20 Kunstwerke visualisieren die 30 Artikel der Menschenrechte, ergänzt mit Texten von Viktor Frankl und ein Begleitprogramm: „Den Menschenrechten in der Bibel begegnen“ können Sie z.B. bei Vorträgen am 16.10., 20.11., 18.12. und 15.1. (Beginn jeweils 19 Uhr). Besonders spannend ist der Abend mit Michael Breisky über die „Allgemeine Erklärung der MENSCHENPFLICHTEN“, die in den 1990er Jahren in der UNO als Vollendung der Erklärung der Menschenrechte gedacht war, aber nicht beschlossen wurde.

INDUSTRIEVIERTEL-AKADEMIE 2025: EUROPA – Aktiv Verantwortung für unsere gemeinsame Heimat übernehmen

Mi, 8. Oktober, 18 Uhr,
Bildungszentrum
St. Bernhard, Domplatz 1



Dr. Michael Breisky (Diplomat a.D.) spricht über die aktive Verantwortung des Krisengeschüttelten Europa. Anhand der „Erklärung der Menschenpflichten“ gibt es einen anschließenden Austausch, wie sich diese Fragen auf eine gute Entwicklung der Region Wiener Neustadt und das Industrieviertel herunterbrechen lassen.

Bitte bei der Anmeldung „Katholische Aktion“ angeben! Dann können Sie an dem Abend gratis teilnehmen (statt EUR 15,-)

Christoph Watz,
Peter Maurer | www.st-bernhard.at



Die Silbersakristei im Dom

Ein kleiner Zubau im gotischen Stil schmiegte sich bescheiden an die hoch aufragende Südseite der Apsis des Domes: die Silbersakristei. Vielversprechend klingt der Name, aber im Dunkel bleibt, wie und wofür dieser Raum im Lauf der Jahrhunderte genützt wurde. Selbst Wiener Neustädtern fortgeschrittenen Lebensalters ist er bloß als Lager- und Abstellkammer für Kerzen und liturgisches Gerät in Erinnerung, die wenigsten haben

je einen Schritt hineingewagt. Auch eine couragierte Entrümpelungsaktion, die unter der umsichtigen Regie von Dompropst F.X. Brandmayr am 24. und 25. Juli durchgeführt wurde, erhellte das Dunkel der Geschichte kaum, brachte aber wieder etwas von der Schönheit des Raumes mit seinen reich verzweigten Gewölberippen zur Geltung.

Nun gilt es in Ruhe zu überlegen, wann die Silbersakristei doch renoviert und welcher

Bestimmung sie – ihrer würdig – einmal zu-geführt werden soll.

Für die Chronisten seien die ehrenamtlich bei der Räumarbeit Mitwirkenden namentlich angeführt: Dompropst F.X. Brandmayr, Johannes Dawid (Dom), David Faiman (EK), Andreas Höfer (EK), Waltraud Jusinger (Dom), Hubert Patek (EK), Notburga und Michael Pichler (EK, Dom), Georg Planko (Dommesner), Markus Radakovits (Dom), Franz Schwarz (EK).

Michael Pichler



Termine

Weitere Informationen: www.dompfarre-wienerneustadt.at



REGELMÄSSIGE TERMINE

Dienstag bis Donnerstag

Eucharistische Anbetung
nach der Abendmesse

jeden Mittwoch

Beichte und Aussprache jeden Mittwoch in der Gedächtniskapelle im Dom nach der Abendmesse bis 20.00 und jederzeit nach telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 02622 / 23202

3. Sonntag im Monat

9.30 Familienmesse im Dom

ROSENKRANZ IM OKTOBER

Mo bis Sa 17.55 Rosenkranz im Dom

So 5. Oktober

15.00 **Kindersegnung anlässlich des Schutzengelfestes** mit anschl. Agape

Sa 11. und So 12. Oktober

Infantamessen

Sa 18. Oktober

16.00 Führung im Dom

Anmeldung: Stadtmuseum

So 19. Oktober – Weltmissionssonntag

Sa 1. November – Allerheiligen

Sonntagsordnung

11.00 Hochamt mit der Dommusik

15.00 Friedhofsgang und Gräbersegnung auf dem Friedhof Wiener Neustadt, die Vorabendmesse entfällt!

Sa 2. November – Allerseelen

Sonntagsordnung

16.00 Hl. Messe in der Friedhofskapelle

18.30 Requiem für alle Verstorbenen der Pfarregemeinde im Dom

Sa 15. November – Hl. Leopold

18.00 Patrozinium in St. Leopold mit anschl. Agape – die Vorabendmesse entfällt!

So 16. November – Caritassonntag

Sammlung für die Inlandshilfe

So 23. November – Christkönigssonntag

17.00 Konzert der Dommusik im Dom

Sa 29. November

18.30 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

So 7. Dezember – 2. Adventssonntag

19.00 Gospelkonzert im Dom





Neuigkeiten vom Domchor

- Das Arbeitsjahr hat wieder begonnen und somit auch die Probenarbeiten für das Herbst- und Winterprogramm. Der Domchor probt regelmäßig am Mittwochnabend im Bildungszentrum St. Bernhard. Derzeit haben wir 34 aktive Mitglieder und etwa 10 Gastsänger, die zu einzelnen Projekten gezielt eingeladen werden. Vielleicht möchten Sie den Domchor als förderndes Mitglied unterstützen? Wir freuen uns auch über kleine Spenden! Unsere Kontonummer: IBAN AT62 2026 7000 0000 0984 (Wr. Neustädter Sparkasse)
- Im August haben wir wieder einige Tage im Stift Vornau verbracht. Das ausgewählte musikalische Programm, die motivierende Probenarbeit mit unserem Chorleiter Herbert Gasser, das herrliche Ambiente und die traumhafte Akustik des Barocksaals im Stift verzaubern uns immer wieder. All das ist der Grund dafür, dass sich die Chorsänger*innen Zeit für diese besondere Probenphase nehmen – und das auf eigene Kosten!
- Wir gratulieren Marie Luise Bartu ganz herzlich zum runden Geburtstag Ende September. „Lu“ ist seit über 40 Jahren als Altistin

im Chor und vielen Menschen in der Stadt noch als Oberschwester im Krankenhaus bekannt. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und Frohsinn!

- Unserem „Altpropst“ Msgr. Heinrich Hahn überbringen wir zum halbrunden Geburtstag ebenfalls die besten Wünsche und bedanken uns besonders für seine anhaltende Unterstützung als förderndes Mitglied des Domchors!
- Wir gedenken Ernst Ullmann, der im Juli plötzlich verstorben ist. Ernst, immer gut gelaunt und mit einer großen Stimme gesegnet, war früher Mitglied im Domchor. Vor mehreren Jahren haben ihn berufliche Gründe nach St. Pölten und Wien geführt, und er hat den Chor sowie Wiener Neustadt verlassen. Trotzdem ist er der Domgemeinde verbunden geblieben und war bei vielen Hochämtern als „Ministrant“ dabei, zuletzt zu Pfingsten 2025. Sein sonniges, heiteres Wesen wird uns in guter Erinnerung bleiben.
- Ein großes Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Silvie Gasser



DOM WR. NEUSTADT – KIRCHENMUSIKPROGRAMM HERBST 2025

Aktuelle Informationen finden Sie im wöchentlichen Pfarrbrief, der im Dom aufliegt, und auf der Homepage der Dompfarre.

Sa 1. November – Allerheiligen

11.00 Joseph Haydn: „Kleine Orgelsolomesse“
Heinrich Schütz: „Wohl denen, die da wandeln“
Für Chor, Solo und Orchester

So 2. November – Allerseelen

11.00 Claudio Crassini: Missa prima
Melchior Vulpius: „Christus, der ist mein Leben“
Für Chor und Orgel

So 23. Nov. – Christkönigsonntag

17.00 Geistliche Abendmusik
W.A.Mozart: „Vesperae Solennes De Confessore“ KV 339
Für Soli, Chor und Orchester

Ausführende: Domchor und Dommusik Wr. Neustadt,
Herbert Gasser (Leitung und Orgel)
Änderungen vorbehalten.

Dankmesse

Am 5. Juli legte Sr. Mariae Cor Jesu ihre erste Profess im Orden der „Sisters of Life“ in New York ab.

Danach trat sie ihren ersten Heimaturlaub an und feierte am Sonntag, 13. Juli, eine Dankmesse in der Erlöserkirche.



Ministrantenlager

Gemeinsam mit der Pfarre Wolkersdorf führen 13 Ministranten vom 23. bis 27. August auf ihr erstes Mini-Lager nach Kirchberg am Wechsel.

Die Messfeier mit Pfarrer Morgenbesser, die Besichtigung der Hermannshöhle, die Schnitzeljagd durch Kirchberg und vieles mehr machten diese Tage zu einem tollen Erlebnis.



Frühschoppen mit dem Ensemble Siedlerklang

Vom erst jüngst gegründeten Bläserensemble kam die Idee, durch den Arbeitskreis geschah die Ausführung:

Die harmonisch aufeinander ab- und eingestimmten Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Karl Gottwald, begeisterten die Gäste mit vielen bekannten

Stücken von Joseph Haydn, Carl Maria von Weber, Johann Schrammel bis Johann Strauß. Conferencier Fritz Katzettl steuerte interessante und launige Hintergrundinformationen bei. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Ehe und Familie“ verwöhnten die Zuhörer mit eisgekühlten Getränken, klassischen Würsteln, köstli-

chen Aufstrichbroten und wohlschmeckenden Mehlspeisen und Kaffee.

Nach mehreren Zugaben waren sich alle Zuhörer und Genießer und auch die Ausführenden einig: Eine so wunderbar gelungene Veranstaltung soll unbedingt Wiederholung finden!



Foto: Johann Machowetz

Erntedankfest

Bei optimalem Wetter feierte die Erlösergemeinde ihr Erntedankfest mit dem Dankgottesdienst und dem traditionellen Gartenfest mit vielen Gästen aus der ganzen Stadt.

Ein großes DANKE den etwa 100 Helfern und Wolfgang Maresch-Zencica für die tolle Organisation und Zusammenarbeit!





Termine

 Weitere Informationen: www.erloeserkirche.at | [f Erloeserkirche2700](https://www.facebook.com/Erloeserkirche2700)


REGELMÄSSIGE TERMINE

Monatlich

- 2. So 9.15 Kleinkinder-Wortgottesdienst
- 2. Di 14.30 Generationen-Treff-Punkt
- 2. Do 19.00 Taizé-Gebet mit der Bitte um geistliche Berufungen

Wöchentlich

- Mi 17.45 Marianischer Gebetskreis
- Mi 18.00 Jungscharstunde
- Mi 19.15 Chor
- Do 17.00 Ministrantenstunde

ROSENKRANZ IM OKTOBER

Di und Fr um 18.25

Fr 3. Oktober

- 19.00 Hl. Messe
- 20.00 Stammtisch – Offenes Beisammensein für ALLE!

So 5. Oktober

9.15 Jungscharmesse

Sa 11. Oktober

9.00 **Frauenpilgertag der kfb**

So 12. Oktober

9.15 Hl. Messe – „Sonntag der Weltkirche“

Do 16. Oktober

8.00 Hl. Messe
anschl. gemeinsames Frühstück

Fr 17. Oktober

19.45 KMB-Männerrunde

So 19. Oktober – Weltmissionssonntag

9.15 Hl. Messe – **Feier der Ehejubiläen**

Sa 25. Oktober – EK-Wandertag

8.30 Treffpunkt Erlöserkirche

Sa 1. November – Allerheiligen

9.15 Hl. Messe

So 2. November – Allerseelen

9.15 Sonntagsmesse
16.00 Hl. Messe in der Friedhofskapelle
19.00 Requiem mit Totengedenken

Do 6. Nov. – Weihetag der Erlöserkirche

8.00 Hl. Messe

So 9. November

9.15 Hl. Messe zum Kirchweihetag –
Vorstellung der Firmkandidaten

Sa 15. November Hl. Leopold

18.00 Hl. Messe in St. Leopold

Do 20. November

8.00 Hl. Messe, anschließend
gemeinsames Frühstück

So 23. November – Christkönigssonntag

9.15 Hl. Messe – Ministrantenaufnahme

Fr 28. November

19.45 KMB-Männerrunde

Sa 29. November

9.00 Krippenspiel-Probe
16.00 Erstkommunion-Startfest
18.00 Adventkranzsegnung

So 30. November – 1. Adventssonntag

9.15 Hl. Messe – **Vorstellung der Erstkommunion Kinder**
18.00 Adventkonzert Safer Six

Herzliche Einladung zur Feier der Ehejubiläen 2025

Wenn Sie im heurigen Jahr einen „Runden Hochzeitstag“ feierten oder feiern, laden wir Sie ein, Ihr Ehejubiläum mit Ihrer Pfarrgemeinde zu begehen: mit einem Dankgottesdienst am **Sonntag, den 19. Oktober 2025 um 9.15 Uhr** in der Erlöserkirche und anschließender festlicher Agape. Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, den 05. Oktober 2025 – entweder in der Sakristei der EK (vor bzw. nach Gottesdiensten) oder bei Martin Urani: 0676 / 357 62 58 oder m.urani@aon.at.



Foto: pixabay.com | Pixels

Vorankündigung Adventkonzert

Unser Chor lädt am **Mittwoch, den 10. Dezember um 19.00 Uhr** zu einer besinnlichen Stunde im Advent in die Erlöserkirche ein.



Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025

Der Waldweg führt entlang des Waldlehrpfades über das Gendarmeriekreuz beim Rehbacherl zum großen Föhrenwaldbiotop (Föhrenwaldrunde).

Treffpunkt: 9.00 - Waldschule Wr. Neustadt (Im Föhrenwald 3, 2700 Wr. Neustadt)

Etappen: Waldschule Wiener Neustadt - Gendarmeriekreuz - Waldschule Wiener Neustadt / 7 km (2 Stunden)

Wegbegleitung:

Anna Beisteiner und Edith Senn

Verpflegung: Selbstversorgung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit zum Abschluss

Anmeldungen:

www.frauenpilgertag.at oder anna-beisteiner@gmx.at



kfb

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke Psalm 46,2

Der Rückblick wird diesmal von Feiern und Musizieren geprägt - und von viel harter Arbeit.

Am 25. Mai kamen die diesjährigen **Ehejubilare** zum gemeinsamen Feiern und „Danke-Sagen“ im Rahmen des Sonntags-Gottesdienstes zusammen.



Am 1. Juni feierten wir die alljährliche **Fair-Wandel-Messe**. Es soll und muss immer wieder an die Solidarität mit allen Menschen, mit denen wir Austausch in verschiedensten Bereichen pflegen, appelliert werden - und an die Verletzlichkeit der Schöpfung erinnert, deren Unversehrtheit zu erhalten bzw. wieder herzustellen eine zentrale Aufgabe unserer Zeit ist.



Der 15. Juni brachte uns „Ohrenschmaus“: **SchmuChor und SchmuKlang luden zum Frühlingskonzert** ein. Danke an alle Mitwirkenden für die schönen Stunden der Entspannung.

Am 29. Juni gab es nach einer feierlichen **Feldmesse** bei strahlendem Sonnenschein unseren - wie immer gut besuchten - **Frühschoppen**, bei dem Kulinarisches jeglicher Art großen Anklang fand. Musikalisches war auch dabei!



Pilgern heißt - großzügig übersetzt

- „sich vom Acker machen“! Das taten vom 3. - 6. Juli die Fusswallfahrer auf ihrer **Wallfahrt nach Mariazell**. Gewohntes verlassen, den Alltag hinter sich lassen, eine geistige Übung des Gebetes im Gehen und Stehen! Der feierliche Abschluss fand in der Basilika im Rahmen einer Hl. Messe im Angesicht der „Gnadenmutter“ statt.



Am 31. August feierten wir **Ghanasonntag**. „Help4Ghana“ hat Tradition bei uns und war diesmal wieder sehr gut besucht. Der Nachtregen hörte rechtzeitig auf, und es wurde nach der Hl. Messe - von SchmuChor und SchmuKlang stimmungsvoll gestaltet - viel gegessen, getrunken, geplaudert, gespendet und den verschiedensten musikalischen Darbietungen gelauscht.





Und schließlich durften wir – entgegen aller trüben Wetterprognosen – bei strahlendem Spätsommerwetter unser Erntedankfest mit traditioneller Fahrradsegnung und Verlosung von Fahrradzubehör der Radlobby und Fa. Alvocycle feiern. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in festlicher Tracht und mit dem Fahrrad zur Messe zu kommen, was dem festlichen Rahmen zusätzliche Farbe und Freude verlieh.

Monika Narosy

Renovierung des Infantasaals

Der große „Brocken“ in diesem Sommer ist die Erneuerung des Infantasaales. Ein Großteil der Arbeiten ist bereits abgeschlossen und wir hoffen, dass zum Infantasonntag am 5. Oktober die Einweihung stattfinden kann. In der nächsten WIR-Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten



Termine

Weitere Informationen: www.schmuckerau.at | [fkschmuckerau](https://www.facebook.com/fkschmuckerau)



GOTTESDIENSTE

Mittwoch 18.30 Abendmesse
Sonntag 9.15 Hl. Messe

REGELMÄSSIGE TERMINE

- 1. Sonntag im Monat 9.15
rhythmische Kindermesse mit Schmu-Klang, im Anschluss Pfarrcafé
- 3. Sonntag im Monat 9.15
Kinderwortgottesdienst (KiWoGo), im Anschluss Pfarrcafé
- 1. Montag im Monat
19.00 Meditation
- Dienstag
19.30 Chorprobe SchmuChor
- 3. Dienstag im Monat
14.00 Seniorennachmittag
- Mittwoch
9.00 Seniorenturnen
18.00 Rosenkranz
- 3. Mittwoch im Monat
19.15 Bilbelrunde

ROSENKRANZ IM OKTOBER
Mo, Mi und Fr 18.00

Wiener Neustädter
SPARKASSE
#glaubandich



EIN ORT FÜR JUNG UND ALT - FAMILIENKIRCHE SCHMUCKERAU

Herzliche Einladung zur
REGENBOGENSTUNDE

Miteinander singen
Spielen & Spaß haben
Geschichten aus der Bibel
Gemeinsam hören und erleben
Feste im Jahreskreis feiern
Jausnen in Gemeinschaft

Für Kinder von 2½ bis ca. 7 Jahren.
Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

TERMINE
Do. 25. September, 15.30
Do. 23. Oktober, 16.00
Do. 20. November, 16.00
Do. 18. Dezember, 16.00

Susanne
Edith
Karin
Kerstin

- So 5. Oktober – Infantasonntag
9.15 Rythm. Messe,
anschl. Pfarrcafé
- Fr 10. Oktober
18.30 Mitarbeiterempfang
(der Rosenkranz entfällt!)
- So 9. November
9.15 rhythm. Messe mit Vorstellung
der Erstkommunikationskinder,
anschl. Pfarrcafé
- 17.00 Martinsfest für alle Teilgemein-
den in der Familienkirche
- Fr 14. November
19.00 **Benefizkonzert KURT**

Do 27. November – 15.00 bis 20.00
SCHMUCKERAUER ADVENT

EIN ORT FÜR JUNG UND ALT - FAMILIENKIRCHE SCHMUCKERAU

**ADVENTMARKT
MIT ADVENTCAFÉ**

Adventkränze, Weihnachtsgestecke,
Kekse, Liköre, Schnäpse, Marmeladen
und diverse Weihnachtsdekoration

DO. 27.11.2025
15.00 BIS 20.00 UHR

- So 30. November – 1. Adventsonntag
9.15 Hl. Messe mit Adventkranzseg-
nung und Vorstellung der Firm-
kandidaten, anschl. Pfarrcafé
- So 7. Dezember – 2. Adventsonntag
9.15 Hl. Messe mit Besuch des
Nikolos, musikalische Gestal-
tung: Kinder der Familienkirche
- Mo 8. Dezember – Mariä Empfängnis
9.15 Hl. Messe
18.00 **VERNISSAGE** mit Susanne
Stadlbauer

EIN ORT FÜR JUNG UND ALT - FAMILIENKIRCHE SCHMUCKERAU

KURT Fr 14. NOV 2025
live mit band

KURT KOBLICEK gK, voc
BETTINA SCHÖBERL f
JULIA WINTERMAYER gK, voc
RICHARD LORENZ gK, voc
STEFAN NAROSY dr
Kurt CHRISTOPH HEDEN tp

Sankt Leopold feierte!

Alljährlich feiert St. Leopold sein Sommerfest im lauschigen Pfarrgarten, diesmal gleich drei Tage lang, vom 11. bis 13. Juli. Begonnen wurde am Freitagabend mit einer zünftigen Jam-Session, bei der die „Self-knitted Sheeptrousers“ sowie „The Golden Age“ für tolle Stimmung unter den zahlreichen Gästen sorgten.

Samstag und Sonntag ergötzen sich wieder viele Besucher beim Pfarrheurigen an den Köstlichkeiten des reichhaltigen Speise- und Getränkeangebots. Besonders beliebt waren wieder die Krautwickel und das Gulasch der Damen von der rumänischen griechisch-katholischen Gemeinde – vielen Dank für die Mühe!

Leider fand das Sommerfest am Sonntagnachmittag ein abruptes Ende: Das heftige Gewitter mit Hagelsturm verwandelte den Garten binnen kurzer Zeit in ein Sumpfgebiet. So waren die fleißigen Helfer statt mit Grillen und Ausschank mit der Beseitigung der Wassermassen beschäftigt. Aber es war dennoch eine gelungene Veranstaltung, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Patrozinium der rumänischen griechisch-katholischen Pfarre: MariäGeburt – Glaube, der verbindet

Am 7. September 2025 feierte die rumänische griechisch-katholische Pfarre in Wiener Neustadt ihr Patrozinium Mariä Geburt in außergewöhnlich festlicher Weise. Hauptzelebrant war S.E. Virgil Bercea, Bischof von Oradea (Großwardein). Mit ihm konzelebrierten Pfarrer Iulian Hotico, Kurat Felician Vladu, Diakon Dr. Gerhard Deimel sowie fünf Priester aus Wien, Graz, Rumänien und Deutschland.

Im Rahmen des in Rumänien ausgerufenen Kardinal-Hossu-Jahres wurde die Ikone des seligen Kardinals Iuliu Hossu – eigens aus Rom mitgebracht – in unserer Gemeinde verehrt. In seiner Predigt betonte Bischof Bercea, dass die Geburt Mariens der „Anfang des göttlichen Anfangs“ in der Geschichte sei und dass die Treue der Märtyrer – exemplarisch Kardinal Hossu – auch heute Mut und Einheit stifte.

Unter den zahlreichen Gläubigen aus Österreich und der rumänischen Gemeinschaft durften wir besonders die Botschafterin der Republik Moldau in Österreich, Frau Victoria Rosa, willkommen heißen. Den Ausklang bildete eine herzliche Agape im Pfarrgarten, bei der viele Begegnungen über Sprach- und Herkunftsgrenzen hinweg stattfanden – ein Fest des Glaubens, das Ost und West, Rom und Wiener Neustadt sicht- und spürbar miteinander verband.



Fotos: Eugen Ivut

Termine

GEÄNDERTE SONNTAGSORDNUNG: SEIT 7. SEPTEMBER BEGINNT DIE SONNTAGSMESSE UM 8.00 UHR !

Sa 15. November 18.00 – PATROZINIUM

Das Patrozinium unserer Kirche wird am 15. November um 18.00 Uhr mit einer Messe gefeiert. Anschließend laden wir zur Agape

in den Räumlichkeiten der K.Ö.St.V Babenberg.

Die Vorabendmessen im Dom und St. Anton entfallen!



800 Jahre Sonnengesang

Im Jahr 2025 feiern die franziskanischen Orden das 800-jähriges Jubiläum des Sonnengesangs, den der hl. Franziskus von Assisi im Jahr 1225 verfasst hat.

„Der Sonnengesang ist eine Hymne an Gott, dessen Schönheit sich im Geschöpf spiegelt und der in Christus die Welt erlöst hat.“ (Leonhard Lehmann OFMCap)

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit
und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig
und kostbar und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich
und kraftvoll und stark.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

*Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm
und dient ihm mit großer Demut.*

Text: Franziskus-Quellen, 2009 Butzon & Bercker



Foto: Br. Markus Kowalczyk

Termine

Weitere Informationen: wr.neustadt.kapuziner.at



Beichtgelegenheit

täglich 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00

Rosenkranz vor dem ausgesetzten

Allerheiligsten

an Werktagen 8.30

Eucharistische Anbetung Tag und Nacht

10. - 17. Oktober, 14. - 21. November

<http://kapuziner.gebetonline.ch/>

Rosenkranzgebet auf dem Hauptplatz

mittwochs 19.15

Die Termine der Veranstaltungen und der Treffen der verschiedenen Gruppen im Kloster sind auf unserer Homepage zu finden: wr.neustadt.kapuziner.at



Nachlese zur Langen Nacht der Kirchen...

...wie in der letzten Ausgabe versprochen: Ein volles Gotteshaus ist immer ein wunderschöner Anblick, und diese Veranstaltung hatte sich das wirklich verdient. Das Konzert war gleichermaßen besinnlich wie herzerfrischend. Bibeltexte (Vortrag: Susanne Leitenbauer), Chormusik (CANTonio) und Lieder, die zum Nachdenken einladen (Kurt Koblizek), wechselten einander unter dem Motto „Light up the Night“ ab. Wir freuen uns schon auf die „Neuaufgabe“ im nächsten Jahr!



St. Anton bewegt

Mit großer Motivation nahm heuer erstmals ein Team aus St. Anton am Firmenlauf teil. Wenn man es sich genau überlegt, hat unser Kurat Patrik Mojzis vielleicht doch einen kleinen Vorteil...

Fest der Kreuzerhöhung

Zum Fest der Kreuzerhöhung spendete Kurat Patrik Mojzis mit der Kreuzreliquie einen besonderen Segen.



Erstkommunion und Firmung

„Ja“ zum Glauben sagten 15 Erstkommunionkinder und drei Firmkandidaten in zwei wunderschönen Feiern. Unser besonderer Dank gilt Militärbischof Dr. Werner Freistetter für die Spendung

des Firmsakramentes. Wir wünschen den jungen Menschen Gottes reichen Segen, die Freundschaft Jesu Christi und die Gaben des Heiligen Geistes auf ihrem Lebensweg!





Feiern können wir!

Unsere Sonnwendfeier war wieder sehr gut besucht. Die Stimmung war hervorragend und unsere Grillmeister versorgten alle Gäste kulinarisch mit allerelei Köstlichkeiten!



Herbstprogramm

Zwei besondere Highlights warten im Oktober!

Am Sonntag, 12. Oktober, wird unsere Messe auf ServusTV live übertragen. Der Messbeginn ist deshalb schon um 9 Uhr, bitte beachten!

Und am Dienstag, 14. Oktober, dürfen wir um 19 Uhr erstmals ein Treffen des Interreligiösen Forums als Gastgeber veranstalten. Wir laden zu beiden Terminen herzlichst ein und hoffen auf zahlreiche Besucher.

Termine

Weitere Informationen: www.pfarresanktanton.at | [f pfarre.stanton](https://www.facebook.com/pfarre.stanton)



GOTTESDIENSTE

Dienstag 18.30 Wochentagsmesse

Samstag 18.30 Vorabendmesse

So-/Feiertag 9.30 Hl. Messe

REGELMÄSSIGE TERMINE

jeden **LETZTEN** Sonntag im Monat:

9.30 Rhythmische Familienmesse
mit anschließendem Pfarrcafé

Dienstag

17.55 Rosenkranz und eucharistische
Anbetung (vor der Hl. Messe)

Freitag

19.00 Kirchenchorprobe

So 28. September – Erntedank

9.30 Festmesse, anschließend
Erntedankfest

Fr 10. Oktober

16.00 Jungschar

18.00 Slowakische Messe

Sa 11. Oktober

18.30 Hl. Messe, Generalprobe für die
Rundfunkmesse am 12.10.

So 12. Oktober

**9.00 Rundfunkmesse, Live-
Übertragung auf ServusTV**

Mo 13. Oktober

15.00 Seniorenkaffee

Di 14. Oktober

19.00 **Interreligiöses Forum**

Do 16. Oktober

18.00 Jugendtreffen

Sa 1. November – Allerheiligen

9.30 Hl. Messe

So 2. November – Allerseelen

9.30 Hl. Messe

Fr 7. November

16.00 Jungschar

So 9. November

17.00 Martinsfest für alle Teilgemein-
den in der Familienkirche

Mo 10. November

15.00 Seniorenkaffee

Fr 14. November

18.00 Slowakische Messe

Do 20. November

18.00 Jugendtreffen

Fr 21. November

16.00 Jungschar

Sa 29. November

18.30 Hl. Messe mit Adventkranzweihe

So 30. November – 1. Adventsonntag

9.30 Hl. Messe mit Adventkranzweihe

Mo 1. Dezember

15.00 Seniorenweihnachtsfeier

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung für 2026 findet am 2. und 3. Oktober jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkanzlei im Dom statt. Alle Kinder, die im kommenden Jahr das Sakramente empfangen können, werden von uns persönlich eingeladen.



| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag/VA | Sonntag/Feiertag |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------|
| Dom | 18.30 | 18.30* | 18.30* | 18.30* | 18.30 | 18.30 (VA) | 7.30 11.00 |
| Erlöserkirche | | 19.00 | | 8.00 | 19.00 (SM) | | 9.15 |
| Familienkirche | | | 18.30 | | | | 9.15 |
| St. Leopold | | | | | 7.15** | 19.00*** | 8.00 11.00**** |
| St. Jakob (Kapuzinerkloster) | 6.30 9.00 | 6.30 9.00 | 6.30 9.00 | 6.30 9.00 | 6.30 9.00 | 6.30 9.00 | 8.30 10.30 16.00 |
| St. Anton / Flugfeld | | 18.30 | | | | 18.30 (VA) | 9.30 |

(VA) Vorabendmesse, (SM) bei Bedarf als Seelenmesse, *anschließend Eucharistische Anbetung, **findet nur an Schultagen statt, ***nach dem Messbuch von 1962, ****im rum.-kath. Ritus

Termine der Propsteipfarre (Details dazu finden Sie auch im Blattinneren)

ANMELDUNG FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG für alle Teilgemeinden:

Do 2. und Fr 3. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr

Anmeldung im Foyer der Pfarrkanzlei, Domplatz 1, 1. Stock (bitte Taufschein mitnehmen!)

So 6. Oktober - 15.00

Schutzengelfest mit Taufsegner-erneuerung für alle Kinder im Dom

Andacht mit schönen Liedern und

Kindersegen

Dom Wiener Neustadt

So 5. Oktober 2025

15.00 Uhr

Wir laden alle Familien ein, den Taufsegner ihrer Kinder zum Schutzengelfest erneuern zu lassen, anschließend kleine Agape im Propsteihof - Herzlich willkommen!

Sa 11. Oktober

Frauenpilgertag der kfb (sh. S. 9)

bis So 19. Oktober

Leo-Aktion der Caritas (sh. S. 3)

So 19. Oktober - Weltmissionssonntag

Sa 1. November - Allerheiligen

Sonntagsordnung

15.00 Friedhofsgang und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Wr. Neustadt

So 2. November - Allerseelen

16.00 Hl. Messe in der
Friedhofskapelle

18.30 Requiem für alle Verstorbenen
der Pfarre für alle Teilgemeinden
im Dom

So 9. November

17.00 Martinsfest für alle Teilgemeinden
in der Familienkirche

Sa 15. Nov. - Hl. Leopold

18.00 **Patrozinium in St. Leopold**,
mit anschl. Agape,
keine Vorabendmessen im Dom
und in St. Anton!

ROSENKRANZMONAT OKTOBER

Dom: Mo bis Sa um 17.55 Uhr
Erlöserkirche: Di und Fr um 18.25 Uhr
Familienkirche: Mo, Mi u. Fr um 18.00 Uhr
St. Anton: Di um 17.55 Uhr

KINDER- UND

FAMILIENGOTTESDIENSTE

jeden 1. Sonntag im Monat:

9.15 Familienkirche

10.30 Kapuzinerkirche

jeden 2. Sonntag im Monat:

9.15 Erlöserkirche

jeden 3. Sonntag im Monat:

9.15 Familienkirche

(Kinder-Wortgottesdienst)

9.30 Dom

jeden letzten Sonntag im Monat:

9.30 St. Anton

So 16. November - Caritassonntag

Sammlung für die Inlandshilfe

So 23. November - Christkönigssonntag

17.00 Konzert der Dommusik im Dom

So 7. Dezember - 2. Adventssonntag

19.00 Gospelkonzert im Dom

Kanzleistunden

Propstei, Domplatz 1

Montag 8.30 - 11.30

Mittwoch 8.30 - 11.30

Donnerstag 16.00 - 18.00

Telefon:

Propstei 02622 / 23202

E-Mail:

propsteipfarre.wiener-neustadt@katholischekirche.at

Websites:

www.dompfarre-wienerneustadt.at

www.erloeserkirche.at

www.schmuckerau.at

www.pfarresantanton.at

wr.neustadt.kapuziner.at